

50 Jahre Wakkerpreis

HEIMATSCHUTZ SCHAFFHAUSEI Postfach 8201 Schaffhausen www.heimatschutz-sh.ch

Jahresbericht 2021

1. Vorstand

Die gesteigerte Bautätigkeit fordert den Vorstand und die Bauberater vermehrt, es müssen mehr Baugesuche geprüft werden. Die Vorbereitung des Jubiläumsjahres «50 Jahre Wakkerpreis» beanspruchte den Vorstand und die Bauberatung zusätzlich.

2. Bautätigkeiten

Viele Investoren wollen ihr Geld in Immobilien anlegen, daher ist der Druck auf die noch bebaubaren Grundstücke sehr hoch. Das führt zu hohen Land- und Immobilienpreisen, was zum Druck auf die maximale Ausnützung der Landfläche führt. Viele «alte» Einfamilienhäuser werden abgerissen und oft durch kleine Mehrfamilienhäuser mit Eigentumswohnungen ersetzt. Dazu wird das Baugrundstück maximal bebaut und es bleibt kaum Grünfläche übrig. In den Dörfern kommen so auch die grossen Bauerngärten unter Druck. Dies verändert das Landschaftsbild enorm, vor allem an Hanglagen. Die aktuellen Bauordnungen haben kaum rechtliche Möglichkeiten, dies zu verhindern.

3. Einwendungen / Rekurse

- Rabenfluh: Aufzonung von W2 in ZöBAG: in 2. Entscheid vom RR bewilligt
- Osterfingen: Einfamilienhaus mit Kehrgiebel in Hangzone: Rekurs abgelehnt
- Neunkirch: Neuer Bauernhof in empfindlicher Landschaft, laufendes Verfahren
- Ramsen: Abbruch ortsprägendes Ökonomiegebäude und Neubau Lagerhalle in einem Weiler; laufendes Verfahren

4. Spenden

Unser Aufruf zur Spende zu Gunsten unserer Sektion, hat zur erfreulichen Einnahme von Fr. 2'810.-- geführt. Herzlichen Dank an alle Spender!

5. Personelles

- Der selbständige dipl. Architekt ETH und Energieplaner Hannes Luz, verstärkt uns neu für die Bauberatung im Klettgau.
- Die langjährige Leiterin des Kantonalen Planungs- und Naturschutzamts, **Susanne Gatti**, wird uns in raumplanerischen Fragen bedarfsweise unterstützen.
- Möchten auch Sie sich engagieren? Melden Sie sich es kann auch ein Engagement auf Zeit sein. Wir freuen uns.

6. Veranstaltungen

Auch 2021 erschwerten Massnahmen und Vorgaben zur Eindämmung der Covid 19 Pandemie die Umsetzung diverser Anlässe. So musste die geplante Mitgliederversammlung wiederum auf dem Korrespondenzweg abgehalten werden. Trotzdem wurde der direkte Austausch wo immer möglich realisiert:

Schleitheims Reichenauer Amtshäuser

Beim Abendspaziergang vom 22. Juni war der Heimatschutz Gast bei unserem früheren Vorstands- und weiterhin sehr engagiertem Vereinsmitglied **Willi Bächtold**. Wie ein Schatzmeister bescherte er uns ein opulentes Eintauchen in Schleitheims reiche Vergangenheit. Der Endpunkt beim alten Schulhaus ermöglichte einen kurzen Besuch im erstaunlichen Regionalmuseum mit seinen historischen Kostbarkeiten. Zum Apéro im Freien spendierte unser

Gastgeber den eigenen Wein – ein bezaubernder Abend in lang ersehnter Leichtigkeit. Vielen herzlichen Dank Willi Bächtold! Was man kennengelernt hat, wächst einem ans Herz. Das grausame Hochwasser in Schleitheim nicht einmal einen Monat später hat uns sehr betroffen.

Der Schulthess Gartenpreis ging in diesem Jahr an die Stiftung ProSpecieRara. Seit 1982 setzt sich die Stiftung für den Erhalt der Sorten- und Artenvielfalt ein – in der Schweiz und international. Mit einem breiten Netzwerk aus engagierten Personen leistet die Stiftung damit einen unschätzbaren Beitrag an die Pflege einer reichen Gartenkultur und an eine grosse Artenvielfalt. Die Stiftung trägt nicht nur dazu bei, dass uns und nachfolgenden Generationen eine vielfältige Kulturpflanzen- und Nutztierwelt erhalten bleibt, sondern auch, dass das Bewusstsein dafür in der Gesellschaft verankert ist. Mit politischem Einsatz, Forschungsund Entwicklungsarbeit sorgt die Stiftung schliesslich dafür, dass auf die tiefgreifenden Herausforderungen unserer Zeit Antworten gegeben werden können.

Die Waadtländer Gemeinde **Prangins** holte sich am 3. August den **Wakkerpreis 2021**. Sie ist mit ihrem Schloss nicht nur der Westschweizer Sitz des Schweizerischen Nationalmuseums: Prangins hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und dabei seine baukulturellen, architektonischen und landschaftlichen Qualitäten bewahrt – unter anderem durch die Wiederbelebung des historischen Dorfkerns. Auch Schaffhauser Mitglieder haben eine der öffentlichen Führungen vor Ort besucht.

Kulturlandschaften

Am 21. August hatten Mitglieder und Öffentlichkeit die Möglichkeit eine leichte Wanderung durch Weinbaudörfer Wilchingen und Osterfingen bis zur Gründerstadt Neunkirch mit Infostationen zu erleben. Leider fand sie nicht den verdienten Anklang. Nun ist die charmante Route unter dem Motto "Oh du schöne Landschaft" mit Karte und Beschrieb auf unserer Webseite (Termine) hinterlegt. Machen Sie diese Tour mit Ihren Gästen!

Nachmittagsanlass Hirschen Oberstammheim

Im Zürcher Weinland besuchten wir am Samstag, 4. September das eindrückliche Hirschen Ensemble: **Fritz Wehrli** führte uns ein in Hintergrund und Zukunft seines historischen Familiensitzes. Dank seinem grossen persönlichen und finanziellen Engagement sowie der engen Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ist ein durchdachtes und funktionierendes Juwel in Oberstammheim aus dem Dornröschenschlaf geweckt worden: Das einfache Einkehren in der Gaststube oder im Garten ist nun ebenso möglich wie eine hochdekorierte Sterneküche zu geniessen. Hotellerie, Angebote für Seminare, Kulturveranstaltungen und für Pferdefreunde beleben zusätzlich den Betrieb. Die Funken seines Feu-sacré für diese gelungene Anlage sprangen sichtlich auf uns über! Der gemütliche Imbiss im Freien nach Vortrag und Führung ermöglichte anregendste Gespräche.

3./4. November Mittags-Führungen Haus zur Gems. Schaffhausen

Das sich im Um- und Ausbau befindende mittelalterliche Haus zur Gems verfügt nicht nur über einzigartige Ausstattungselemente aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, sondern auch über einen eindrücklichen, riesigen Jahrhunderte alten Dachstuhl in welchem zusätzliche neue, unkonventionelle Wohnungen entstehen. Dank der Tatsache, dass das Nebenhaus der gleichen Eigentümerschaft gehört, konnte für die Erschliessung dieser Liegenschaft zusätzlich ein Aufzug integriert werden: Ein beeindruckendes Lehrstück zu verdichtetem zeitgemässem Wohnen in der Altstadt. Denkmalpfleger **Lukas Wallimann** und Architekt **Peter Sandri** führten uns an beiden sehr gut besuchten Anlässen.

Herzlichen Dank Ihnen für Ihre sehr geschätzte Verbundenheit!

Die Autorinnen: Katharina E. Müller Patrizia Pellandini
